



Mehr Mensch

Max Muster, 45, kann sich nicht registrieren. Er braucht ein AGOV-Login (Behörden-Login). Hier muss er sich zuerst registrieren. Prozess starten. Per Mail kommt ein Verifikationscode. Ins Online-Formular eingeben. Warten. Persönliche Daten eingeben. Mit dem Handy Access-App downloaden. Fehlermeldung wegen Geräteschutz. Wieder zurück und Variante mit Security-Key wählen – funktioniert. Videoidentifikation auf dem Handy durchführen. Warten. Wiederherstellungscode abfotografieren. In die Maske eingeben. AGOV-Login erstellt.

Ursprüngliche Registrierung im E-Service fortsetzen. Daten eingeben. Passwort wählen. Code kommt per Mail. In die Felder eingeben. Sicherheitsfragen beantworten. Mit Handy Authenticator-App downloaden. PIN eingeben. Diverse Fragen. Keine Antwortoption passt. Dann halt irgendwas ankreuzen. Weiter geht's zur E-Learning-Plattform. Diverse Infos durchklicken. Das meiste ist für ihn nicht relevant. Zum Schluss der Online-Test. Selbst mit deutscher Muttersprache versteht er teils nicht, was gemeint ist. Ein Graus! Der Computer hat ja Zeit...

Dann endlich geschafft – Registrierung abgeschlossen.

Und wenn er...

...etwas älter wäre?

...das Arbeiten am Computer nicht gewohnt wäre?

...seine Sprachkenntnisse begrenzt wären?

Aufgeschmissen!

Sollte die Digitalisierung nicht Prozesse effizienter gestalten, statt sie aufzublasen? Zeit einsparen? Stattdessen entwickelt sie ein Eigenleben, führt zu Informationssammelwut und schafft neue Hürden.

Wäre es nicht schön, wieder öfters jemanden fragen zu können?

Wieder etwas mehr Mensch – Digitalisierung mit Xsundem Menschenverstand.

Sandra Eichbaum, XMV, Arbon